

**Ausstellung vom 24. Oktober – 6. Dezember 2020**

## **Rebekka & Sabina Gnädinger**

Parallelausstellungen: Joëlle Flumet / Kooni

**Vernissage: Freitag, 23.10.2020, 19 Uhr**  
**Einführung: Elke Jezler, Kunsthistorikerin**

**Künstlerinnengespräch: Sonntag, 25.10.2020, 14 Uhr**  
**Donnerstagsführung: 5.11.2020, 18 Uhr**

### Presstext

Genau zehn Jahre ist es her seit die zwei Schwestern Sabina und Rebekka Gnädinger zusammen die Kunstkästen der Stadt Schaffhausen und zeitgleich die Galerie zum Kranz in Ramsen im Kanton Schaffhausen mit einer gemeinsamen Ausstellung bespielt haben. Höchste Zeit für ein Update!

In der aktuellen Ausstellung der Vebikus Kunsthalle werden nun ihre zwei sehr unterschiedlichen Positionen und die daraus resultierenden Werke gezeigt.

Für den Nordraum entwickelt **Sabina Gnädinger** die ortsspezifische Installation **«walking wall»**, basierend auf der markanten Trägerkonstruktion der ehemaligen Kammgarn-Fabrikräume im Obergeschoss. Dabei verschmelzen die massiven Stahlträger mit dem neu eingefügten Element, welches sich stets in Bewegung befindet. Der gesamte Ausstellungsraum wird von der Trennwand durchschritten und modelliert die Raumproportionen in jedem Moment von Neuem.

Ausgangslage für **Rebekka Gnädingers** aktuelle Arbeiten sind mehrere längere Arbeitsaufenthalte im Senegal (u.a. Artist in Residence WaaW, ermöglicht durch den Förderpreis von Stadt und Kanton Schaffhausen). Die neu entstandenen Gemälde **Others, Konferenz der Vögel, Kora, Mame Coumba Bang, Kompass oder Baum der Reisenden** geben Hinweise auf die thematischen Schwerpunkte des Unterwegs- und Fremdseins. Eingebettet werden die gezeigten Werke in einen Hintergrund aus sogenannten Tchoup, gefärbten, bunten Damaststoffbahnen. Die Technik des Faltens, Abbindens und Färbens hat die Künstlerin vor Ort erlernt und nun en gros für diese Ausstellung produziert.